

schaften deselben, und in allen erwachte der einmütige Wunsch, ihn zum Gemeindschmied zu bekommen, weil allen der Zug von gemeinnütziger Denkart gefallen hatte.

Hämmerlein mußte bleiben. Und da er schon am folgenden Morgen einen Beweis von seiner Geschicklichkeit in der Vieharzneikunst und im Beschlage gab, so war nur eine Stimme für ihn: „Dieser und kein anderer soll Gemeindschmied werden.“ Man schloß den Vertrag mit ihm ab, und Meister Hämmerlein war unvermutet Schmiedmeister eines großen Dorfes, das er wenige Stunden zuvor auch nicht einmal dem Namen nach gekannt hatte. Sage mir nun noch einer: „Wer ungebeten zur Arbeit geht, geht ungedankt davon!“

Zu seiner Befolgung gehörte unter anderm ein Grundstück, das er alljährlich mit Kartoffeln oder andern Gemüsepflanzen bestellte. Da er den Acker zum erstenmal in Augenschein nahm, bemerkte er auf dem Fahrwege verschiedene Löcher, in welche die Wagen bald rechts, bald links schlugen. „Warum füllt ihr doch die Löcher nicht mit Steinen aus?“ fragte Meister Hämmerlein die Nachbarn, welche den Acker ihm zeigten. „Je,“ sagten diese, „man kann immer vor andern Arbeiten nicht dazu kommen.“ Was tat aber Meister Hämmerlein? So oft er auf seinen Acker ging, las er von ferne schon Steine zusammen und schleppte deren oft beide Arme voll bis zu den Löchern. Die Bauern lachten, daß er, der selbst kein Gespann hielt, für andere den Weg besserte. Aber ohne sich stören zu lassen, fuhr Meister Hämmerlein fort, jedesmal wenigstens ein paar Steine auf dem Hin- und Herweg in die Löcher zu werfen, und in etlichen Jahren waren sie ausgefüllt. „Seht ihr's?“ sagte er nun, „hätte jeder von euch, der leer die Straße fuhr, auf dem Wege die Steine zusammengelesen, auf den Wagen geladen und in die Löcher geworfen, so wäre der Weg mit leichter Mühe in einem Vierteljährrchen eben geworden.“

Schlez.

### 101. Er muß den weißen Spatz sehen.

Es war ein Bauer, bei dem ging's den Krebsgang von Jahr zu Jahr mehr. Sein Vieh fiel Stück für Stück, seine Äcker trugen nicht die Hälfte von dem ein, was sie tragen mußten,